

01/2025

FESTGEMACHT

DOBEL-JOURNAL

EVANGELISCHE
LUDWIG
HOFACKER
GEMEINDE
STUTT GART

INHALT

- | | |
|---|--|
| 3 EDITORIAL | 12 EUROBRASS
Bläserkonzert |
| 4 STUTTGART
vor 80 Jahren | 14 JUGENDWERK |
| 6 PASSIONSIBELTAGE
15/04 - 17/04/2025 | 16 KIRCHENWAHL
2025 |
| 8 ALPHA-KURS
ab 30/04/2025 | 18 TERMINE |
| 10 KONFIRMATION
25/05/2025 | 19 IMPRESSUM |

Denn wo ist ein Gott außer dem HERRN
oder ein Fels außer unserm Gott?

Psalm 18,32

LIEBE GEMEINDEFREUNDE,

alle zwei Jahre wieder: Landesposaumentag in Ulm! Das große kirchliche Bläsertreffen in Württemberg. (2025 am 29. Juni!) Immer mit dem musikalischen Finale auf dem Münsterplatz: Tausende Instrumentalisten spielen für Gott mit Fanfaren, Trompeten, Hörnern, Posaunen.

Vom Münsterturm wird dann immer der Schlusspunkt eingeläutet. Eine Glocke nach der anderen kommt ins Schwingen – bis zum fulminanten Zusammenklingen aller. Dieser souveräne Turm-Sound allein ist schon zu Herzen gehende Lebensmusik, Trostmusik.

Aber es kommt doch erst alles zur Vollendung, wenn der Riesenbläserchor in den Hymnus der Glocken einstimmt – und diesen Choral spielt: „Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelnungen, mit Harfen und mit Zimbeln schön. Von zwölf Perlen sind die Tore an deiner Stadt, wir stehn im Chore der Engel hoch um deinen Thron. Kein Aug hat je gespürt, kein Ohr hat mehr gehört solche Freude. Des jauchzen wir und singen dir das Halleluja für und für.“ Dieser Klang-Ozean! Ewigkeitsmusik, Himmelsmusik!

Das von Vielen gesungene und durch zahlreiche Instrumentalisten begleitete Christus- und Schöpfer-Lob wird auch in unseren Gottesdiensten laut. Wer's schon erlebt hat, wird bestätigen: Da schmeckt man ein wenig den Himmel. Da atmet man auf wie in Davoser Höhenluft. Da wird ein Mut-Feuer entfacht. Dass man nicht kapituliert, nicht resigniert. Sondern couragiert weitermacht im Alltag und weiterwirkt als „Salz“ und „Licht“ in der Welt!

Zu den Gottesdiensten musizieren auch die Glocken unseres Kirchturms. Ihr Klang ist ein freundlicher vertrauenswürdiger Ruf: „Komm, Gott lädt dich ein!“

Es gibt aber nicht nur das Geläut zum Gottesdienst-Start. Sondern vom LuHo-Campanile ist auch während des Gottesdienstes eine Glocke zu hören: wenn ein Mensch getauft wird, wenn wir eines gestorbenen Menschen gedenken, wenn wir das Vaterunser beten. Und schließlich ruft eine Glocke auch zum Werktags-Gebet zuhause, montags bis samstags, um 12 Uhr und um 18 Uhr, kurz und kräftig.

Der Glockenklang, das Spiel der Instrumentalisten, der Gemeindegottesang – wir freuen uns, wenn auch Sie dieses vielstimmige Konzert als Lebens-, Trost-, Ewigkeits-, Himmelsmusik erleben.

In der Hoffnung auf eindruckliche Passions- und Ostertage und auf ein gesegnetes Konfirmationsfest am 25. Mai sagt A Dieu und auf bald
Ihr Pfarrer

Ulrich Jurek



WAR STUTTGART IN JEDER BEZIEHUNG AM ENDE

VOR 80 JAHREN: NACH 53 LUFTANGRIFFEN LAG STUTTGART IN TRÜMMERN. HATTE DIE STADT BEI KRIEGSBEGINN KNAPP 460.000 EINWOHNER GEHABT, SO FRISTETEN BEI KRIEGSENDE AM 30. APRIL NOCH 266.000 MENSCHEN DORT IHR LEBEN. FÜR SIE GING ES NUR NOCH UMS NACKTE ÜBERLEBEN: UM ESSEN, KLEIDUNG, UNTERKUNFT.

Eheschließungen und Geburten erreichten einen in Jahrzehnten zuvor nicht registrierten Tiefststand. Über die Hälfte aller Wohnungen war im Bombenkrieg zerstört worden; für die noch rund 120.000 Haushalte standen nur etwa 70.000 Wohnungen zur Verfügung. 4,9 Millionen Kubikmeter Schutt waren abzuräumen – anfangs in Handarbeit. Die Bombenschäden in Stuttgart wurden später auf 12 Milliarden Reichsmark beziffert.

Die Übergabe der Stadt zuerst an die Franzosen, später an die US-Amerikaner verschärfte das Elend zunächst. Es gab Übergriffe und Willkürmaßnahmen der Besatzer. Plünderungen, Verschleppungen waren zu erdulden, Fabriken wurden demontiert, Wohnungen beschlagnahmt, Kleider und Schuhe von den Besatzern requiriert. Die ohnehin schon unerträgliche Lage steigerte sich noch durch den Zustrom von Heimatvertriebenen und Flüchtlingen. Die tägliche Lebensmittelzuteilung wurde auf 793 Kilokalorien gekürzt, notwendig wären 2.700 gewesen. Geld war wertlos, die Menschen fielen in Tauschhandel zurück, um ihre kargen Rationen aufzubessern.

Die Not vergrößerte sich noch durch den Winter 1946/47 – den strengsten seit 50 Jahren. Schulen, städtische Behörden, Bäder blieben aus Brennstoffmangel geschlossen, einzelne Wärmestuben wurden eingerichtet. Die Le-

bensmittelknappheit erreichte einen neuen Tiefpunkt. Dank einer Spende des Papstes erhielten am 29.12.1946 wenigstens die Kinder der drei untersten Volksschulklassen je eine Tafel Schokolade.

Der Neubeginn geschah schleppend. Es dauerte Jahre, bis die Trümmer beseitigt waren. Der Birkenkopf („Monte Scherbelino“) wuchs durch Schutt um 40 Meter in die Höhe. Zeitweise standen jedem Erwachsenen nur vier Quadratmeter Wohnraum zur Verfügung. Eine Zuzugssperre wurde verhängt, ohne Zuzugserlaubnis gab es keine Lebensmittelkarten. Die Bekämpfung des Schwarzmarktes wurde zu einer Hauptaufgabe der Polizei. Für die 26.000 Schüler waren nur 430 (von einst 1.000) Schulräumen nutzbar; es gab den ganzen Tag über Schichtunterricht in kaum beheizten Räumen ohne Lernmittel bei Klassenstärken von 70 und mehr Schülern. Strom von Dampfkraftwerk Münster gab es erst wieder am Ende 1945, Gasbelieferung ab August 1946.

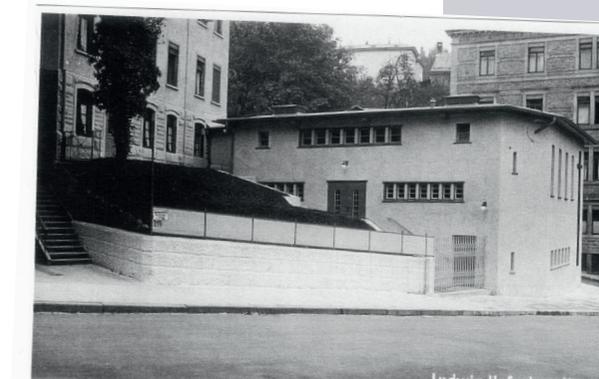
Erst ab 1946 waren die Hauptverkehrsstraßen weitgehend trümmernfrei, der Hauptbahnhof konnte ab Juni 1946 wieder angefahren werden, von den NS-Machthabern gesprengte Brücken wurden allmählich notdürftig wiederhergestellt. Langsam begann wieder erstes kulturelles Leben. Der Postverkehr wurde

für die amerikanische Besatzungszone wieder aufgenommen.

Auch das kirchliche Leben kam langsam wieder in Gang: am 29. April 1945 war in der Brenz-Kirche der erste Gottesdienst seit Kriegsende gefeiert worden, am 10. Mai 1945 hielt Landesbischof Theophil Wurm im Großen Haus einen Festgottesdienst. Im Oktober formulierte der Rat der evangelischen Kirche in Deutschland das „Stuttgarter Schulbekenntnis“.

Fühlbar aufwärts ging es ab der Währungsreform im Juni 1948. So konnten nicht nur Rasierklingen und elektrische Bügeleisen frei erworben werden, Stuttgart erreichte 1948 auch wieder den Vorkriegsstand an Einwohnern, die Zahl der Eheschließungen verdoppelte sich gegenüber 1945 auf 4.866.

Im September 1949 wurde die aus Trümmern der Pauluskirche erbaute „Paulus-Notkirche“ als erster evangelischer Kirchenneubau nach dem Krieg eingeweiht. Die Zuteilung der noch immer rationierten Lebensmittel wurde umfangreicher; eine Folge war, dass die Säuglingssterblichkeit spürbar zurückging. Der Wohnungsbau nahm an Fahrt auf, auch wenn noch immer fast 2.000 Menschen in den neun Tief- und den sieben Hochbunkern untergebracht waren.



Ludwig Hofacker-Kirche

Hans-Dieter Frauer

Fotos: Archiv der LuHo

DIE ERSTE LUDWIG-HOFACKER-KIRCHE (1932-1944)



PASSIONSIBELTAGE OSTERN 2025

JESUS STARB, LEBT, SPRICHT, REGIERT – WAS BEDEUTET DAS FÜR UNS?

Wir laden Sie ein zu den Passionsvorträgen und -andachten
am 15., 16. und 17. April 2025.
Treffpunkt ist die Ludwig-Hofacker-Kirche, Dobelstraße 12.
Folgendes Programm haben wir für Sie vorbereitet:

PROGRAMM:



DIENSTAG, 15. APRIL

Referent: Privatdozent Dr. Matthias Deuschle
Rektor Albrecht-Bengel-Haus, Tübingen

17.30 Uhr

In der Kirche: Ankommen und Begegnung bei Brezeln,
Tee und Kaffee

18.00 Uhr

Jesus wie Jona

„Wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird der
Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein ... Und
siehe, hier ist mehr als Jona.“ (Matthäus 12)

Der Gestorbene und Hinabgestiegene, der Auferweckte und Auferstan-
dene

Wozu dienen der Tod und das ewige Leben von Jesus?

19.00 Uhr

Passionsandacht (Pfarrer Scheffbuch)

Foto: Unsplash / Feey

PASSIONSIBELTAGE



MITTWOCH, 16. APRIL

Referent: Peter Reid,
Internationaler Leiter Fackelträger Weltweit,
Friedrichshafen

17.30 Uhr

In der Kirche: Ankommen und Begegnung bei Brezeln,
Tee und Kaffee

18.00 Uhr

Jesus wie Mose

„Einen Propheten wird dir der HERR, dein Gott, auftreten lassen,
aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, so wie mich, auf ihn sollt ihr
hören.“ (5. Mose 18)

Der Übermittler, der Kündler, der Lehrer
Wozu brauchen wir die Worte von Jesus?

19.00 Uhr

Passionsandacht (Pfarrer Scheffbuch)



GRÜNDONNERSTAG, 17. APRIL

Referent: Prof. Dr. Volker Gäckle,
Rektor Internationale Hochschule Liebenzell:

17.30 Uhr

In der Kirche: Ankommen und Begegnung bei Brezeln,
Tee und Kaffee

18.00 Uhr

Jesus wie Salomo

„Sie kam vom Ende der Erde, Salomos Weisheit zu hören. Und siehe,
hier ist mehr als Salomo.“ (Matthäus 12)

Der Davidsohn, der Gesalbte, der weise König
Wie zeigt sich die Regentschaft von Jesus?

19.00 Uhr

Passionsandacht mit Abendmahl (Pfarrer Scheffbuch)

HERZLICHE
EINLADUNG!

Fotos: privat

Weitere Feiertage:

Karfreitag, 18. April 2025:

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Scheffbuch)

Ostersonntag, 20. April 2025:

9.30 und 11 Uhr Gottesdienste mit Taufen (Pfarrer Scheffbuch)

Ostermontag, 21. April 2025:

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Scheffbuch)

GLAUBEN ENTDECKEN IM ALPHA-KURS

FRAGEN WIR UNS NICHT AUCH IMMER WIEDER, OB DAS LEBEN NOCH MEHR ZU BIETEN HAT? LASST UNS IM ALPHA-KURS GEMEINSAM AUF ENTDECKUNGSREISE GEHEN UND AUF HERAUSFORDERNDE FRAGEN ZU LEBEN, SINN UND GLAUBEN NACH ANTWORTEN SUCHEN!

Alpha

Der Alpha-Kurs besteht aus 11 Abenden, bei denen wir in lockerer Atmosphäre die kleinen und großen Fragen des Lebens erforschen wollen. Über 24 Millionen Menschen aus rund 170 Ländern haben bereits am Alpha-Kurs teilgenommen – und jetzt holen wir ihn auch in die LuHo! Alpha bringt Menschen zusammen und schafft einen Raum, in dem wir den christlichen Glauben entdecken oder vertiefen können. Macht euch bereit für eine spannende Entdeckungsreise! Gemeinsam begehen wir uns auf die Suche nach Antworten.

WANN?

Wir starten am 30.04.2025. Der Kurs dauert bis zum 23.07.2025. Wir treffen einander an 10 Mittwoch-Abenden sowie an einem Samstag (05.07.2025). In den Pfingstferien pausiert der Alpha-Kurs. Wir treffen einander mittwochs um 19:00 (bis 21:00 Uhr) und beginnen mit einem leckeren Essen – die

perfekte Möglichkeit zum Ankommen und Kennenlernen!

WO?

Zum Auftakt am 30.04.2025 laden wir herzlich zur Alpha-Party im Ostergarten, Stuttgart, Masurenstraße 31 ein. Ab dem 07.05.2025 geht's dann weiter im LuHo-Gemeindehaus, Stuttgart, Dobelstraße 10. Nutzt doch die Chance, an den ersten beiden Abenden am 30.04. und / oder am 07.05. einmal vorbeizuschauen. So könnt ihr reinschnuppern und entscheiden, ob Alpha für euch interessant sein könnte!

KOSTEN?

Die Teilnahme ist keineswegs umsonst, aber für Gäste völlig kostenlos.

ANMELDUNG?

Bitte meldet euch für den LuHo-Alpha-Kurs an – entweder per E-Mail an alpha@luho.de oder im LuHo-Gemeindebüro (Tel: 0711 24 67 05).

Q&A

FÜR WEN?

Der Alpha-Kurs richtet sich an alle, die sich für die großen Fragen des Lebens interessieren! Unsere Türen stehen offen für Neugierige und Sinnsuchende. Menschen mit Skepsis gegenüber dem Glauben und kritischer Haltung zur Kirche sind ebenso willkommen wie solche, die ihren christlichen Glauben auffrischen oder vertiefen möchten. Vorkenntnisse sind nicht nötig, und eure Konfession spielt keine Rolle. Lasst uns gemeinsam zu neuen Abenteuern im Glauben aufbrechen! Mehr Infos gibt's auf www.luho.de.

ICH KANN NICHT JEDESMAL TEILNEHMEN. KANN ICH TROTZDEM DABEI SEIN?

Ja, das ist möglich. Es wäre ideal, wenn ihr an allen Abenden und am Alpha-Tag teilnehmen könnt, aber wir verstehen, dass manchmal etwas dazwischenkommt.

AN WEN KANN ICH MICH BEI FRAGEN WENDEN?

Wenn ihr Fragen – oder Interesse an einer Mitarbeit habt, zögert nicht, uns zu kontaktieren: alpha@luho.de. Oder sprecht einfach Kersten Block oder Matthias Kümmel an.

JEDER ALPHA-ABEND BESTEHT AUS DREI ELEMENTEN:

1 ANKOMMEN UND GEMEINSAM ESSEN

Ein leckeres Essen bildet den Auftakt – die beste Art, um anzukommen, einander zu begegnen, zu connecten und einander kennenzulernen.



2 IMPULS

Die Impulse zu grundlegenden Fragen des Glaubens sind so gestaltet, dass sie angeregte Gespräche auslösen. Jeder Impuls dauert ca. 30 Minuten und wird entweder als Live-Vortrag präsentiert oder als Videoclip gezeigt.

3 GESPRÄCHSZEIT

Wahrscheinlich der wichtigste Teil bei Alpha. Hier kann es richtig persönlich werden! In kleinen Gruppen sprechen wir über die großen Themen des Lebens. In einer Atmosphäre von Respekt und Offenheit teilen wir Gedanken, Zweifel und Fragen. Niemand ist gezwungen, etwas zu sagen, und es gibt keine falschen Fragen.



HERZLICHE EINLADUNG!

Wir freuen uns, euch kennenzulernen und mit euch gemeinsam diesen Alpha-Weg zu gehen.

Kersten Block und Matthias Kümmel mit Team

Fotos: Alpha

FESTGEMACHT!

**KONFIRMATION
25. MAI 2025**

Am Sonntag, 25. Mai, werden 19 Mädchen und Jungen unserer Gemeinde in den beiden Konfirmations-Gottesdiensten um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr in der Ludwig-Hofacker-Kirche signalisieren: „Festgemacht!“ „Mit Gott verbunden!“ „Mit Jesus Christus Freundschaft geschlossen!“ „Um die Energie des Heiligen Geistes gebeten!“ „Unsere Gemeinde kennengelernt!“ „Gaben und Aufgaben entdeckt!“ „Die Zukunft mit Zuversicht anvisiert!“

Die ganze Gemeinde freut sich mit, gratuliert herzlich – und will die jungen Menschen weiterhin begleiten und unterstützen, auch in ihrer Fürbitte.

UNSERE KONFIRMANDEN:



DANIEL ALBRECHT



LENI ARNOLD



LEONA BAUM



KALEB BUGELNIG



BENJAMIN KEEFER



MATTHIAS KEEFER



PHILIPPA KLITZKE



INGA KNOCKE

Foto: Unsplash / Steve Bruce

KONFIRMATION



YANNIS LANDER



MAJA LÖSCHNER



CARLOTTA NIELSEN



CARLO PAROLINI



LILJA PREYER



ARON QUINZLER



ANNINA SCHÄFER



JONA SCHEMPP



LEA SCHEUFELLEN



EMMA STOLLSTEIMER



JUSTUS WURSTER

Für den kommenden Konfirmanden-Jahrgang 2025/2026 ist bitte zu beachten:

Anmeldung: Im Gemeindebüro bei Evelyn Block: Telefon: 0711 246705; E-Mail: buero@luho.de.
Beginn des Unterrichts: Mittwoch, 25.06.2025, 15.15 Uhr, Gemeindehaus, UG, Dabelstraße 10.
Übergabe der Bibeln: Sonntag, 13.07.2025, im Sommer-Gemeindefest-Gottesdienst um 10.30 Uhr.
Freizeit: 17.07. - 20.07.2025 auf dem Bodenseeuhof.
Konfirmation: Sonntag „Rogate“, 10.05.2026.



MIT TROMPETEN
UND POSAUNEN

Foto: Pixabay / Nura Milde

DANKBAR UND IN VORFREUDE

WERBUNG FÜRS MITSPIELN IN UNSEREM POSAUNENCHOR UND FÜRS BESUCHEN UND GENIESSEN DES KONZERTS VON „EUROBRASS“ AM 27. JUNI 2025 IN DER LUDWIG-HOFACKER-KIRCHE.

Die Wörter „dankbar“ und „in Vorfreude“ spiegeln die Gefühlslage von uns als LuHo-Posaunenchor gut wider.

„Dankbar“ sind wir für unseren Posaunenchor und dass wir mit etwa zwölf Blechbläsern Musik zur Ehre Gottes machen dürfen. Doch es



gibt noch Platz für weitere Musiker! Deshalb laden wir herzlich ein, bei uns mitzumachen oder ein Blechblasinstrument zu erlernen.

Ebenso sind wir dankbar für das Wiederaufleben der Jungbläserarbeit. Wir freuen uns, dass sich zurzeit fünf Nachwuchsbläser „in Ausbildung“ befinden.

So bleiben wir fröhlich gemäß unserem Chormotto: „Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem HERRN, dem König!“ (Psalm 98,6)

„In Vorfreude“ sind wir, weil wir dieses Jahr das „eurobrass“-Quintett für ein Konzert in der LuHo gewinnen konnten. Das wird ein absolutes Jahres-Highlight.

„eurobrass“ ist ein Blechbläser-Ensemble, zu dem Christen aus den Vereinigten Staaten von Amerika und aus Deutschland gehören, die durch Deutschland touren, um mit ihrer Musik und ihrer Botschaft auf Jesus Christus hinzuweisen und ihn zu ehren. Bekannt sind die Musiker für ihre hohe musikalische Qualität und Vielfalt.

Maximilian Schäfer
Foto: privat

ZU DIESEM BESONDEREN KONZERTABEND DES „EUROBRASS“-QUINTETTS LADEN WIR HERZLICH EIN: FREITAG, 27. JUNI 2025, 19:30 UHR, LUDWIG-HOFACKER-KIRCHE.



DIE ÖSTERGESCHICHTE WIRD LEBENDIG

DER ÖSTERGARTEN KANN NUR MIT VORBESTELLTEN TICKETS BESUCHT WERDEN. ALLES WICHTIGE AUF WWW.OSTERGARTEN-STUTTGART.DE DER ÖSTERGARTEN IST ZU FINDEN IN DER MASURENSTR. 31, 70374 STUTTGART





NEUES AUS DEM JUGENDWERK

MAK-FREIZEIT

Zweimal im Jahr zieht es die Mitarbeiter des Mitarbeiterkreises (MaK) auf den Schmalenberg, um sich bei der MaK-Freizeit weiterzubilden, Gemeinschaft zu leben und sich geistlich zu stärken. So auch im vergangenen November, als das Wochenende unter dem Thema „Weitergeben“ stand.

WEITERBILDEN,
GEMEINSCHAFT LEBEN UND
GEISTLICH STÄRKEN

Ein besonderes Highlight war die Schulung mit den Gemeindemitgliedern Manuel Lutz und Christian Scharfschwerdt. Manuel Lutz führte in das Thema „Storytelling“ ein und zeigte, wie biblische Inhalte lebendig und eindrücklich erzählt werden können. Besonders

spannend war die praktische Anwendung, bei der wir selbst ausprobieren konnten, wie Geschichten greifbar werden. Christian Scharfschwerdt hingegen leitete einen Workshop über die Vorbereitung einer Andacht. Dabei ging es nicht nur darum, eine Bibelstelle zu verstehen, sondern auch darum, eine klare Botschaft herauszuarbeiten, die die Zuhörer anspricht.

Ein weiterer geistlicher Impuls war die Predigt am Sonntag, die Hartmut Steeb hielt. Unter dem Thema „Wir sind Gottes Mitarbeiter“ sprach er über unsere Berufung und Verantwortung im Dienst für Gott. Seine Worte waren eine starke Ermutigung, unser Engagement in der Gemeinde als wertvollen Beitrag für Gottes Reich zu sehen.

Neben den lehrreichen Einheiten kam selbstverständlich auch der gemeinsame Austausch nicht zu kurz. Durch intensive Gespräche, Gebetszeiten und gesellige Runden

wurde der Zusammenhalt innerhalb des Teams gestärkt. Die Freizeit war für alle eine bereichernde Zeit und hat uns neu für unsere Arbeit motiviert.

JUNGSCHAREN

Die Jungschாரarbeit im Jugendwerk ist lebendig und wächst stetig! Wir sind dankbar für viele Kinder und engagierte Mitarbeiter.

Aktuell gibt es drei verschiedene Jungschārguppen: eine gemischte Gruppe, eine Jungs-Jungschār (beide freitags von 16:30 bis 18:00 Uhr) und eine Mädels-Jungschār (dienstags von 17:30 bis 19:00 Uhr). Wir sind unglaublich dankbar für unser engagiertes Mitarbeiterteam, das Woche für Woche voller Leidenschaft dabei ist. Ohne ihr großes Engagement wäre diese Arbeit nicht möglich. Ebenso freuen wir uns über die rund 40 Kinder, die wöchentlich an den Jungschāren teilnehmen. In den Gruppen erleben sie spannende Geschichten aus der Bibel, spie-

SPIELEN, FREUNDSCHAFTEN
KNÜPFEN UND IM GLAUBEN
WACHSEN

len, basteln und genießen die Gemeinschaft. Sie bekommen die Möglichkeit, Freundschaften zu knüpfen, Neues zu lernen und gemeinsam im Glauben zu wachsen.

Eine besondere Herausforderung, aber auch eine große Chance, ist die regelmäßige Teilnahme von Jungschār-Kindern, die von der Arche kommen. Diese Kinder bringen oft ihre eigenen Erfahrungen und Hintergründe mit, was die Arbeit manchmal herausfordernd macht. Doch wir schätzen sehr die Möglich-



keit, ihnen von Jesus zu erzählen und ihnen seine Liebe weiterzugeben.

Wir sind Gott von Herzen dankbar für das große Geschenk dieser Arbeit und freuen uns auf alles, was kommt!

Stefan Butterstein, Lukas Eißler, Ruben Steeb



Fotos: privat



Foto: elk-wue.de

KIRCHENWAHL AM 30. NOVEMBER 2025

KIRCHENGEMEINDERÄTE UND LANDESSYNODE WERDEN NEU GEWÄHLT.

Was wird gewählt?

Am 30.11.2025 werden in unserer Landeskirche (=LaKi) die Kirchengemeinderäte (=KGR) jeder Kirchengemeinde (=KG) sowie 90 Landessynodale (60 Laien und 30 Theologen) für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt. KGR und Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Die Landessynode hat das kirchliche Gesetzgebungsrecht.

Wer ist wählbar?

Gewählt werden können alle wahlberechtigten Mitglieder einer KG, die am 30.11.2025 das 18. Lebensjahr vollendet haben und bereit sind, das für KGR-Mitglieder / Landessynodale bestimmte Gelübde abzulegen, und die auf einem gültigen Wahlvorschlag stehen.

Wer darf wählen?

Alle Gemeindemitglieder sind wahlberechtigt, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, im Übrigen geschäftsfähig sind und ihre Hauptwohnung im Bereich der LaKi haben oder anderweitig zu dieser gehören. Alle wahlberechtigten Mitglieder einer KG werden in die Wählerliste aufgenommen. Ih-

nen werden die Wahlunterlagen für die Synodal- und KGR-Wahl zugesandt.

Wo darf ich wählen?

Das Wahlrecht kann nur einmal, also nicht in mehreren KG ausgeübt werden. Wer in mehreren bürgerlichen Gemeinden innerhalb der LaKi gemeldet ist, kann selbst entscheiden, welcher KG er angehören will. Wird von diesem Recht kein Gebrauch gemacht, ist die Person in der KG ihres Hauptwohnsitzes Mitglied und kann dort wählen. Will sie aber in der KG des Nebenwohnsitzes wählen, muss sie dies bis spätestens 16.11.2025 beim Pfarramt der Nebenwohnung erklären. Ein KG-Mitglied kann die Mitgliedschaft und damit das Wahlrecht auch in einer anderen KG durch Ummeldung erwerben, wenn die Lage seines Wohnsitzes seine regelmäßige Teilnahme am Leben der gewählten KG zulässt. Die Ummeldung ist schriftlich gegenüber dem Pfarramt der Wohnsitz-KG oder einem Pfarramt der gewählten KG zu erklären. Diese Ummeldung nach § 6a KG-Ordnung muss allerdings bis spätestens 29.08.2025 erfolgen, sonst ist sie für die Wahl 2025 nicht mehr wirksam.

Wie kann gewählt werden?

Alle Wahlberechtigten bekommen bis spätestens 23.11.2025 alle Wahlunterlagen zugesandt – auch die Briefwahlunterlagen. Am 30.11.2025 können alle Wahlberechtigten ihre Stimme im Wahllokal der örtlichen KG (bei uns: Gemeindehaus) abgeben. Die Wahlzeit beginnt nach dem Gottesdienstschluss und endet spätestens um 18 Uhr. Der Wahlausweis soll zur Wahl im Wahllokal mitgebracht werden. Außerdem ist auch Briefwahl möglich.

Wie funktioniert die Briefwahl?

Alle Wahlberechtigten erhalten alle Wahlunterlagen bis spätestens 23.11.2025. Wer per Brief wählen möchte, muss dies nicht beantragen. Bis spätestens zum Schließen der Wahllokale am Wahltag müssen die Stimmzettel in einem amtlichen und verschlossenen Wahlumschlag, dieser wiederum in einem verschlossenen Briefumschlag (Briefwahlumschlag) zusammen mit dem unterschriebenen Wahlausweis für die Auszählung vorliegen. Der Wahlausweis gilt als Briefwahlschein. Die Versicherung der persönlichen Kennzeichnung ist auf dem Wahlausweis

abzugeben. Die Wahlbriefe sind abzugeben per Wahlbriefversendung ohne Porto („Porto zahlt Empfänger“) an die auf dem Wahlbrief abgedruckte Adresse oder durch Einwerfen in den „Wahlbriefkasten“ oder durch Mitgabe an eine andere Person ins Wahllokal. Bitte beachten: Die Wahlbriefe müssen rechtzeitig ankommen!

Wer darf Kandidaten aufstellen?

Alle wahlberechtigten KG-Mitglieder dürfen Wahlvorschläge mit Kandidaten, die sich zur Kandidatur bereit erklären, einreichen. Für einen Wahlvorschlag zur KGR-Wahl müssen diesen mindestens zehn Wahlberechtigte (mit Angabe Name und Anschrift) unterzeichnen. Diese Wahlvorschläge müssen bis spätestens 10.10.2025, 18:00 Uhr, beim Pfarramt eingereicht werden. Wahlvorschläge für die Landessynode müssen bis spätestens 19.09.2025, 18:00 Uhr, beim Wahlkreis-Vertrauensausschuss-Vorsitzenden oder der Vertrauensausschuss-Geschäftsstelle eingereicht werden (Adresse unter kirchenwahl@elk-wue.de oder kirchenwahl@evmedienhaus.de erhältlich). Für einen solchen Wahlvorschlag sind die Unterschriften von mindestens 20 Wahlberechtigten notwendig.

TERMINE 2025

Arbeits-Aktionen in unserem Dobelgarten (DoGa)

Wir freuen uns über Mithilfe, Treffpunkt jeweils um 10 Uhr im DoGa:

- Samstag, 15. März 2025
- Samstag, 12. April 2025
- Samstag, 17. Mai 2025
- Samstag, 28. Juni 2025
- Samstag, 26. Juli 2025
- Samstag, 20. September 2025
- Samstag, 18. Oktober 2025

Team-Abende

Unsere nächsten Besprechungs- und Ermutigungsabende für alle, die in der Gemeinde an irgendeinem Platz mitarbeiten, finden im Gemeindehaus um 20 Uhr statt am Montag, 07.07., und am Montag, 10.11. Auch wer neu mitarbeiten möchte ist eingeladen zu kommen.

Konfirmation

Festgottesdienste am 25.05.2025 um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr.

Stuttgarter Coworkers-Konferenz für Weltmission

Am 29. Mai 2025 im Hegelsaal der Liederhalle.

LuHo-Sommerfest

Am Sonntag, 13. Juli 2025. Beginn mit dem Festgottesdienst für alle um 10.30 Uhr.

Jula

Die Sommerfreizeit unseres Jugendwerks findet dieses Jahr vom 23.08. - 06.09. statt.

Christustag – auch 2025 wieder in Stuttgart

Freitag, 03. Oktober 2025: Ludwig-Hofacker-Kirche, Dobelstraße 12.

Gemeindefreizeit in Friolzheim

10. – 12. Oktober 2025 im Freizeitheim des Christusbunds.

Kirchenwahlen am 1. Advent 2025

Am 30. November 2025 werden Kirchengeräte und Landessynodale gewählt.

BITTE
VORMERKEN



IMPRESSUM

Evangelische Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde
www.luhho.de

Die Evangelische Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde Stuttgart ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Gesamtverantwortung (vertretungsberechtigt im Sinne des Digitale-Dienste-Gesetzes (DDG) und des Medienstaatsvertrages (MStV) und inhaltliche Verantwortung gem. § 18, Abs. 2 MStV): Pfarrer und 1. KGR-Vorsitzender Ulrich Scheffbuch.

Pfarrer

Ulrich Scheffbuch, Stützenburgstraße 13
70182 Stuttgart, Tel.: 0711 241137
e-mail: ulrich.scheffbuch@elkw.de

Zweiter Vorsitzender des Kirchengeräte
Matthias Kümmel, Tel. 0711 735 70 01

Gemeindebüro

Evelyn Block, Dobelstraße 14, 70184 Stuttgart
Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr, Tel.: 0711 246705
e-mail: buero@luho.de

Mesner und Hausmeister

Nizar Hadaya, Tel.: 01523 3860645
e-mail: hadayanizar@yahoo.de

Organist

Alexander Schön, Tel. 0176 55 46 78 95
e-mail: mail@alexander-schoen.com

Unser Konto

Kirchenpflege Ev. Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde
Heike Schmidt, Tel.: 07157 533040
e-mail: hausverwaltung@schmidt-steinbronn.de
Konto Kirchengemeinde: Volksbank Stuttgart
IBAN: DE37 6009 0100 0088 1760 10
BIC: VOBADESSXX

Kindergarten

Dobelstraße 10, 70184 Stuttgart
Leiterin: Isabell Riegraf, Tel.: 0711 242759
e-mail: kindergarten@luho.de

Ev. Jugendwerk Ludwig-Hofacker

Leiter: Ruben Steeb, Tel.: 0157 35645881
www.jugendwerk.luhho.de
Konto Jugendwerk: BW-Bank Stuttgart
IBAN: DE41 6005 0101 0002 1793 93
BIC: SOLAEST

Jugendreferent/in

Stelle aktuell ausgeschrieben

Diakoniestation

Mitte-Süd, Tübinger Straße 84, 70178 Stuttgart
Tel.: 0711 6405808

Redaktion

Evelyn Block, Simone Hufendiek,
Ulrich Scheffbuch

Satz

Simone Hufendiek

Fotos

Titelseite: Unsplash / Andrew Shelley
Rückseite: Unsplash / Winggo Tse
Grafik Seite 17: Octopocto

Informationen gemäß § 36 Verbraucherstreitbeteiligungsgesetz:
Die Evangelische Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde Stuttgart ist zur Teilnahme an einem Streitbeteiligungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder bereit noch verpflichtet.

Veranstaltungen des Ev. Kirchenkreises Stuttgart



A person is standing on the peak of a large, dark, craggy rock formation. The rock is the central focus, with a person standing on top, providing a sense of scale. The background is a bright, clear sky. The foreground shows the dark, turbulent water of the ocean with white foam from the waves crashing against the base of the rock.

DER HERR IST MEIN FELS,
MEINE FESTUNG UND
MEIN ERRETTET, MEIN GOTT,
MEINE ZUFLUCHT,
MEIN SICHERER ORT.

PSALM 18,3

